

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 02.11.2020

Dezernat: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Herr Nemitz  
Telefon: 545-1021

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

00287/2020/PE

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Prüfantrag | Mehrgenerationenpark und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Quartier am Ziegelsee prüfen

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer 10. Sitzung am 15.06.2020 unter TOP 46.1 zur Drucksache 00287/2020 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

1. die Errichtung eines Mehrgenerationenparks im Quartier am Ziegelsee und
2. die Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Möwenburg- / Speicherstraße zu prüfen.

### Zu Pkt. 2 wird mitgeteilt:

**(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung am 24.08.2020)**

Der Anordnung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) geht eine umfassende Prüfung der verkehrlichen und baulichen Voraussetzungen, stets unter Einholung der Zustimmung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr M-V, voraus.

Bei der Einrichtung von FGÜ spielt der Sicherheitsaspekt eine entscheidende Rolle. So ist besonderes Augenmerk auf die rechtzeitige Erkennbarkeit der Fußgänger zu richten. Der FGÜ und die Warteflächen sind entsprechend den technischen Vorgaben ausgeleuchtet, die Sichtverhältnisse auf den FGÜ sind optimal und die Querung behindertengerecht gestaltet worden. Auch trägt die vorhandene Mittelinsel zusätzlich zur Erhöhung der Querungssicherheit bei.

Da zudem eine Vielzahl an Schulkindern als Radfahrer an der Querungsstelle vor der Einrichtung des FGÜ festgestellt wurden, wurde es für erforderlich angesehen, das Queren

des FGÜ auf dem Fahrrad durch eine Umlaufsperre wirksam zu unterbinden.

Mitteilungen von verkehrsgefährdenden Situationen im Hinblick auf die Querung der Möwenburg-straße/ Höhe Speicherstraße lagen bislang weder der Polizei noch der Verkehrsbehörde vor. Auch sind keine im Zusammenhang mit dem FGÜ stehenden Verkehrsunfälle seit dessen Einrichtung am 29.3.2019 bei der Polizei registriert.

Im Rahmen einer Aktionswoche wird ab dem 03.08.2020 die Polizei die Situation an den Schulen und so auch im Umfeld der Speicherstraße beobachten und den Schulkinder Verhaltensregeln vermitteln.

Mitte August werden dann seitens der Stadt in den Hauptverkehrszeiten Verkehrsbeobachtungen an der Kreuzung Möwenburgstraße/ Speicherstraße durchgeführt und mögliche Auffälligkeiten untersucht.

Zu den Ergebnissen wird in der Septembersitzung berichtet.

#### **Zu Pkt. 2 wird mitgeteilt:**

**(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung am 28.09.2020)**

Die Stadtvertretung hat beschlossen, dass der Oberbürgermeister prüfe, ob im Quartier am Ziegelsee ein „Mehrgenerationenpark“ errichtet werden könne.

Das zu untersuchende Quartier wird von der Knaudtstraße, der Güstrower Straße, der Möwenburgstraße sowie dem Ostufer des Ziegelinnensees umschlossen, wo folgende öffentliche Grünflächen vorhanden sind:

- die Hafepromenade am Ziegelinnsee
- die Uferpromenade an der ehemaligen Brauerei mit Kinderspielplatz

Zutreffend ist, dass das derzeit vorhandene Flächenangebot öffentliche Grünflächen, worunter die Verwaltung den Begriff „Mehrgenerationenpark“ zählt, noch entwickelt werden soll.

Deshalb wird der Möwenburgpark am westlichen Ende der Möwenburghalbinsel entsprechend der Beschlüsse der Stadtvertretung über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2025 mit den Mitteln der Infrastrukturausstattung derzeit geplant und innerhalb der nächsten Monate gebaut.

Ferner soll eine ca.900 qm große städtische Fläche an der Speicherstraße, die südlich des im Bau befindlichen Seniorenwohnheims und gegenüber der Gaststätte „Klabautermann“ liegt, als öffentliche Fläche wie die sog. „Taschengärten“ hergerichtet werden.

Das einzige Flächenpotential für eine weitere Grünfläche und einen „Mehrgenerationenpark“ bestünde nur auf dem privaten Grundstück der SWS Seminargesellschaft Wirtschaft und Soziales mbH an der Ziegelseestraße. Voraussetzung wäre, dass die Landeshauptstadt Schwerin vorrangig über freihändige Grunderwerbsverhandlungen in das Eigentum des Grundstücks gelangt. Diese Verhandlungen müssten mit einem Beschluss der Stadtvertretung bzw. des Hauptausschusses über die Erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 64.08 „Campus am Ziegelsee“ und ggf. einer Veränderungssperre flankiert werden.

#### **Zu Pkt. 2 wird mitgeteilt:**

**(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung am 26.10.2020)**

Mit Beginn des Schuljahres 20/21 fanden die in der Informationsvorlage zur 11.

Stadtvertretungssitzung angekündigten Verkehrsbeobachtungen an der Kreuzung sowie am Fußgängerüberweg (FGÜ) Möwenburg-/ Speicherstraße durch die Verwaltung und die Polizei statt.

Die überwiegende Mehrheit der Verkehrsteilnehmer verhielt sich verkehrsgerecht. Auffällig waren jedoch die Defizite bei der Benutzung des FGÜ durch die querenden Radfahrer und einige Fahrzeugführer.

Der Großteil der Schüler mit Fahrrad querte den FGÜ trotz Umlaufgitter in fahrender Weise. Das Umlaufgitter bewirkte hier zumindest die Reduzierung der Geschwindigkeit der querenden Radfahrer.

Die auffälligen Fahrzeugführer missachteten die Verhaltensregeln des § 26 StVO. So wurde nicht mit mäßiger Geschwindigkeit an den FGÜ herangefahren bzw. einige Fahrzeuge hielten nicht an, obwohl zu Fuß Gehende den FGÜ erkennbar benutzen wollten.

Das regelwidrige Verhalten am FGÜ durch Fahrzeugführer und Radfahrer bedarf weiterer gezielter Kontrollen, Belehrungen und Aufklärung durch die Polizei. Die Verwaltung wird die Situation vor Ort weiterhin beobachten und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen umsetzen.

Die Polizei wurde des Weiteren gebeten, im Rahmen der Verkehrsprävention an den Schulen Fußgängerüberwege zu thematisieren.

Die Verwaltung nimmt diese Situation zum Anlass, alle Schulen, die in der Nähe von FGÜ gelegen sind, erneut anzuschreiben und über das verkehrsgerechte Verhalten an FGÜ zu informieren.

Der Antrag ist damit erledigt.

### **Hierzu wird in Ergänzung mitgeteilt:**

#### **Zu Pkt. 1**

Bereits die Spielplatzkonzeption 2018 sieht Handlungsbedarf bei der Schaffung von generationsübergreifenden Betätigungsmöglichkeiten im Stadtteil Werdervorstadt, die teilweise im „Quartier am Ziegelsee“ umgesetzt werden sollen. Die Investitionsmaßnahme wurde unter der Bezeichnung „Herstellung einer Uferbefestigung und Wegebeziehungen am Nordufer Ziegelinnensee“ bereits im Haushaltsplan 2021/ 2022 angemeldet. Sie wurde allerdings nicht genehmigt. 2023/2024 wurde die Maßnahme erneut aufgenommen. Die Genehmigung steht aus.

Kern der Maßnahme sind

1. Die Herstellung einer Uferbefestigung entlang des Nordufers,
2. Der Lückenschluss zum Ziegelinnensee-Rundweg,
3. Die Schaffung von generationsübergreifenden Sport- und Spielmöglichkeiten,
4. Die Erstellung von Grünflächen.

Die ca. 0,8 ha große, brach liegende Fläche zwischen Möwenburgstraße und Nordufer Ziegelinnensee ist das letzte Teilstück entlang des Ziegelinnensees, welches nicht erschlossen ist und dadurch eine Barriere im Wegeverbund Innenstadt- Ziegelinnensee – Ziegelaußensee, die eine lückenlose, ufernahe Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen den Stadtteilen Lewenberg und Werdervorstadt mit den neuen Wohngebieten „Alte Molkerei“ und „Alte Brauerei“ und den damit verbundenen Schulstandorten und Kindertagesstätten verhindert.

Die Schaffung von generationsübergreifenden Betätigungsmöglichkeiten für Sport und Spiel erfolgt unter Beteiligung der zukünftigen Nutzenden. Damit wird eine Ergänzung zu den Angeboten am Westufer des Ziegelinnensees, im Grünzug Alte Brauerei und des Spielplatzes in der Geibelstraße (Baubeginn ca. Dezember 2022) geschaffen. Im Oktober 2022 wurde bereits eine Grünfläche in der Speicherstraße, die mit einem multifunktional

nutzbaren Gerät ausgestattet ist, dank vieler Spenden, der Öffentlichkeit übergeben.

### **Zu Pkt. 2**

Im Laufe des letzten Schuljahres führte die Polizei gezielte Kontrollen, Belehrungen und Aufklärungen zum regelgerechten Verhalten am Fußgängerüberweg (FGÜ), insbesondere im Rahmen der Schulwegsicherung durch.

Dabei kam es grundsätzlich zu keinen ahndungsfähigen Verkehrsverstößen. Auch Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich blieben ohne Feststellungen. Insofern lag im Rahmen der Kontrollen ein akzeptables Ergebnis vor. Die Aktivitäten zur Verkehrssicherheit werden gleichwohl laufend fortgesetzt.

Die Polizei stellte weiter fest, dass gelegentlich hier radfahrende Kinder und Erwachsene fahrend den FGÜ querten. Die Kontaktbeamten suchten dabei aktiv das Gespräch, um auf dieses Verhalten positiv einzuwirken.

Schließlich werden auch die Verkehrssituation und mögliche Änderungen durch Standortentwicklungen im Umfeld des FGÜ fortgesetzt beobachtet und erforderliche Maßnahmen eingeleitet, um die Umsetzung des Antrages kontinuierlich zu gewährleisten.

So wurde in der Möwenburgstraße/ Höhe Speicherstraße im Bereich des Alten- und Pflegeheims „Seniorenresidenz“ zum Schutz der Senioren eine lineare, abschnittsweise und tageszeitlich begrenzte Geschwindigkeitsbeschränkung (7-19h) von 30 km/h angeordnet und Anfang Oktober 2022 umgesetzt.

Dieser geschwindigkeitsreduzierte Streckenabschnitt schließt den FGÜ mit ein, sodass die Verkehrssicherheit hier weiter erhöht wird.

Der Beschluss ist damit umgesetzt.

### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

### **Anlagen:**

---

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister